

# Grenzenloses Radeln

**RADAUSFLUG /** Die Höfleiner Radler strampelten nach Deutsch Jahrndorf, den östlichsten Punkt der westlichen Welt.

VON TINA SCHMORANZ

**HÖFLEIN /** Zwanzig Jahre sind seit der Grenzöffnung zwischen Österreich und dem ehemaligen Ostblock schon vergangen. Das Jubiläum wurde nun von zahlreichen Menschen aus den drei Grenzländern Österreich, Slowakei und Ungarn gefeiert. So auch von den Höfleiner Radlern, die ihr traditioneller Ausflug dieses Mal an den „östlichsten Punkt der westlichen Welt“ führte, wie Obmann Fritz Babitsch erklärt.

Das österreichische Deutsch Jahrndorf ragt „wie ein Busen in die slowakisch-ungarische Welt“, erzählt Babitsch. Interessant sei dies aber nicht nur geographisch, sondern auch gesell-

schaftlich, denn große Völkerströme aus ganz Europa mussten diesen Punkt passieren.

Durch den Beitritt Ungarns und der Slowakei zur Europäischen Union ist nun überhaupt eine grenzenlose Fortbewegung im Dreiländereck möglich, nur ein Problem erkennt Babitsch noch: „Die geistige Grenze bei Menschen und natürlich auch den Radfahrern ist aber nach wie vor in den Köpfen fixiert.“

## Sport verknüpft mit Geschichte und Kultur

Auch damit sich dies ändert, und um zu zeigen, welche Kulturgüter und Landschaftsmotive es „in dieser Nähe gibt“, entschied sich Fritz Babitsch für

dieses Ausflugsziel. Nach der gemütlichen Radtour in die Grenzortschaft, konnten die Velozipeder die verschiedenen Plastiken begutachten, die länderübergreifend von internationalen Künstlern geschaffen wurden. Auch am Stausee Cunova, direkt an der Donau gelegen, machten die Radler Halt, um sich das riesige Freizeitangebot, das sich rund um den Rückstausee ausbreitet, anzusehen.

Eine Fahrt über nur 75 km war notwendig, um diese „Grenzerfahrten“ zu machen, um Sport, Geschichte, Kultur und Naturerlebnisse gemeinsam zu erfahren - auch um einen Schritt abseits des gewohnten Terrains zu setzen.



14 Höfleiner Radler, geleitet von Obmann Fritz Babitsch, legten insgesamt 74 km zurück, um die direkte Grenzregion rund um Deutsch Jahrndorf zu besichtigen. Dabei wurden auch Grenzen im Kopf abgebaut.

TERMINE

HÖFLEIN

**Konzert.** Das kabarett-trächtige Ensemble „d‘Strohtroga“ lädt am Freitag, den 28. August um 20 Uhr zur musikalischen „Ernte“ dieses Proben-Sommers. Im Stadl Raser-Bayer in Höflein erwartet alle Interessierten bei freiem Eintritt „a Fahrt‘l voi mim bestn Stroh“, heißt: von Volksmusik über Blues und Dixie bis hin zum Walzer.